

OGG Jahresbericht

Oekonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern | Société d'économie et d'utilité publique de Berne

et Anno 7



Seite 2
Vorwort

Seite 3
OGG Bern

Seite 6
Boden & Ernährung

Seite 9
**Soziale
Dienstleistungen**

Seite 12
Schweizer Bauer

Seite 13
Finanzen

Seite 17
**Organigramm
Geschäftsstelle
Adressen**



Vorwort des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Der vorliegende Jahresbericht zeigt einmal mehr die Vielseitigkeit der OGG auf. Seit der Klausur im Jahr 2013, an der sich der Vorstand für eine Vorwärtsstrategie entschied und entsprechende Weichen stellte, sind etliche Projekte in Angriff genommen worden. An der Klausur 2017 stand die künftige Strategie der OGG im Fokus des Vorstandes. Ein Blick zurück in die 258-jährige Geschichte demonstriert, dass sich die OGG seit ihrer Gründung mit Themen wie «Stadt-Land» und «Ernährung» beschäftigt. Grundsätzliche Überlegungen sind jedoch notwendig, nachdem das Tätigkeitsgebiet der OGG seit 2013 stark gewachsen ist. Welches sind unsere künftigen Kernaufgaben? Wo müssen oder wollen wir uns einschränken, damit wir unsere Kräfte nicht verzetteln? Und erkennen wir die Zeichen der Zeit rechtzeitig, um bei der Lösung der für die Gesellschaft wichtigen Probleme mithelfen zu können? In der Geschichte der OGG finden sich übrigens viele Aufgaben, welche die OGG als Vordenkerin, manchmal auch als Querdenkerin, angestossen und dann weitergegeben hat, um Neuem Platz zu machen.

Das Erkennen der Zeichen der Zeit ist ein wichtiger Faktor, um eine erfolgversprechende Strategie einzuschlagen. Das erste Preisausschreiben legte 1759 den Grundstein der OGG. Seither haben Preisverleihungen – mit Unterbrüchen – Tradition in der Geschichte der OGG. So wurde 2017 bereits zum dritten Mal der OGG-Award verliehen. Die diesjährigen Gewinner des Jury-Preises, Familie Kunz aus Burgdorf, haben mit ihrer antibiotika- und hormonfreien Garnelen-Mast «Aemme

Shrimp» die Zeichen der Zeit erkannt. Auch am 19. Eggwiler Symposium standen unter dem Titel «Produktion von Lebensmitteln neu gedacht» erfolgversprechende Projektideen zur Diskussion. Die OGG hatte 2017 erstmals Gelegenheit, gemeinsam mit der Stiftung Innovation Emmental-Napf das Eggwiler Symposium durchzuführen. Glaubt man Trendforschern, könnte die Wurst bald vom 3D-Drucker gedruckt werden und das Schnitzel im Reagenzglas heranwachsen. Ebenfalls ernst zu nehmende Zeichen der Zeit?

Die Geschäftsstelle wurde aufgrund des breiten Tätigkeitsgebiets stark beansprucht. Mein grosser Dank geht an alle Mitarbeitenden, an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie an alle Mitglieder unserer Kommissionen und Arbeitsgruppen. Mein Dank gilt ebenso dem «Schweizer Bauer», der uns mit seinem Ertrag einen grossen Teil der Finanzierung der spannenden Projekte ermöglicht.

Ich freue mich, am 7. April 2018 anlässlich der nächsten Mitgliederversammlung in Eggwil möglichst viele OGG-Mitglieder persönlich zu begrüssen. Schon heute bin ich auf die vielversprechenden Referate von Herrn Markus Ritter, Präsident Schweizer Bauernverband, und von Herrn Regierungsrat Pierre Alain Schnegg gespannt. Beide Referenten werden uns das 20-jährige BWF-Jubiläum als einen weiteren Höhepunkt im 2018 einläuten. ■

Simon Bichsel
Präsident OGG



Mitgliederversammlung

Die 257. Mitgliederversammlung fand am 29. April 2017 im Schlossgut in Münsingen unter dem Thema «Ressourceneffizienz» statt. Das Protokoll ist auf der Website der OGG publiziert.

Das Grusswort überbrachte Beat Moser, Gemeindepräsident von Münsingen. Er stellte fest, dass die Erhaltung von Grünflächen für die Entwicklung der Gemeinde von grosser Bedeutung bzgl. Lebensqualität ist. Auch ihm liegen die Themen und Werte der OGG sehr am Herzen. Geschäftsführer Franz Hofer zeigte mit seinen Ausführungen zum Jahresbericht die grosse Bedeutung und auch die Komplexität der Ressourceneffizienz auf.

Die Jahresrechnung 2016 schloss mit einem Gewinn von 54479 Franken ab und wurde auf Empfehlung der Revisionsstelle genehmigt. Das vom Vorstand bewilligte Budgetdefizit für die Erfolgsrechnung 2017 wurde von der Mitgliederversammlung zur Kenntnis genommen.

Hans-Peter Christen, Vorstandsmitglied seit 2006, wurde infolge Demission mit bestem Dank für sein Engagement verabschiedet. Sein Sitz bleibt vorläufig vakant.

Peter Thomet, Gastreferent, zeigte die Wichtigkeit und das Potenzial einer ressourceneffizienten Grünlandbewirtschaftung und Milchproduktion auf. Für sein berufliches Wirken wurde er mit der Silbernen Verdienstmedaille der OGG geehrt, welche ihm vom bernischen Volkswirtschaftsdirektor, Regierungsrat Christoph Ammann, überreicht

wurde. In seiner Grussbotschaft zeigte RR Chr. Ammann zudem auf, wie der Kanton Bern mit konkreten Projekten an der Steigerung der Ressourceneffizienz arbeitet. (FHO) ■

-> Bulletin 2/2017

Vorstand

Die erste Vorstandssitzung fand am 7. März 2017 statt. Rudolf Haudenschild und Daniel Salzmann berichteten über die Fortschritte bei diversen Projekten innerhalb des Schweizer Bauers. Die Leserumfrage hat wichtige Erkenntnisse gebracht. Bei der Konvergenz der beiden Bereiche Print und Digital wurden grosse Fortschritte erzielt. Neben den üblichen Traktanden der Frühjahrssitzung beschloss der Vorstand, die Verwaltung der Liegenschaft Sonnhalde an die Kuhn Immobilien AG in Worb auszulagern.

An der Sitzung vom 19. Juni 2017 tauschte sich der Vorstand mit den Verwaltungsräten des Schweizer Bauers aus. Weiter befasste er sich mit dem Lohnsystem der OGG.

Schwerpunkte der Klausur vom 11./12. September 2017 waren die Vision der OGG und erste Diskussionen über die künftige Strategie. Ein Ausschuss wurde beauftragt, die strategischen Überlegungen mit externer Begleitung weiterzuführen. Um eine rechtzeitige Jahresplanung zu ermöglichen, legte der Vorstand die strategischen Ziele für das Jahr 2018 fest, wobei ein besonderer Höhepunkt das 20-jährige BWF-Jubiläum sein wird. Weiter wurde beschlossen, im Hinblick auf die Mitgliederversammlung 2019 eine Totalrevision der Statuten vorzubereiten. Auf den gleichen Zeitpunkt hin wurde die Personalplanung im Vorstand diskutiert. Möglichkeiten für die künftige Nutzung der Liegenschaft Sonnhalde in Worb sollen mit der Firma ecoptima aus Nidau geprüft werden.



Volkswirtschaftsdirektor Christoph Ammann (r.) überreicht Peter Thomet die Silberne Verdienstmedaille der OGG Bern.

Am 14. Dezember 2017 wurde mit der Genehmigung des Lohnsystems ein im Jahresverlauf bedeutendes Geschäft abgeschlossen. Das Tätigkeitsprogramm der Geschäftsstelle wurde zur Kenntnis genommen sowie der Stellenplan und das Budget der Erfolgsrechnung 2018 genehmigt. Während die Hochrechnung für das Jahr 2017 aufgrund unerwartet hoher Finanzerträge und wegen Minderaufwands positiv abschliessen wird, weist das Budget der Erfolgsrechnung 2018 erneut ein Defizit auf. Die Erhöhung des Sitzungsrythmus des Büro-Ausschusses soll der in den letzten Jahren intensiver gewordenen Tätigkeit der OGG gerecht werden. (FHO) ■

Geschäftsstelle

Neben dem Tagesgeschäft, welches insbesondere die Tätigkeit beim Betreuten Wohnen in Familien (BWF) wie auch den Bereich Kommunikation & Support prägt, standen zu

Jahresbeginn der operative Start von Job Caddie Bern sowie die Übernahme der Geschäftsstelle des Vereins foodwaste.ch an. Der Wechsel bei der Telefonanlage sowie die Migration der elektronischen Daten vom alten Server in die Office-365-Umgebung konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Im Berichtsjahr fanden folgende personelle Veränderungen statt:

- 1.1.2017 Eintritt Dominique Senn als Geschäftsführerin foodwaste.ch (befristet bis 31.12.2017)
- 1.1.2017 Eintritt Béatrice Jungo als Geschäftsleiterin Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft (befristet bis 31.12.2017)
- 8.8.2017 Eintritt Michaela Schmid als Praktikantin BWF (Sozialarbeiterin in Ausbildung)
- 1.9.2017 Eintritt Karin Spori als Geschäftsführerin foodwaste.ch

Ende 2017 waren 22 Personen (Vorjahr 18) mit Teilzeitpensen zwischen 20 und 80% im Rahmen von 12,52 Vollzeitstellen (Vorjahr 10,62) tätig. Für 2018 sind inkl. des befristeten Praktikums 13,22 Vollzeitstellen budgetiert.

Im Berichtsjahr konnte die vielfältige Tätigkeit der OGG fortgesetzt werden. Die vielen verschiedenen Aufgaben erfordern einen erheblichen Koordinationsaufwand, damit alles nebeneinander Platz findet. Nur dank dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden und dem verantwortungsvollen Handeln gelingt es, sämtliche Aktivitäten erfolgreich zu bewältigen. Dafür gebührt allen Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön. (FHO) ■



Die Fotos der Titelseite zeigen einige Projekte und Tätigkeitsfelder der OGG im Berichtsjahr 2017.

Am OGG-Award 2017 wurde mit «Aemme Shrimp» ein Projekt prämiert, welches auf vorbildliche Weise ein globales Problem lokal löst. Um der Nachfrage nach betreuten Tagesstrukturen entgegenzukommen, hat die OGG das Projekt «Tagesstrukturen Landwirtschaft» lanciert. Das Angebot umfasst die tages- oder stundenweise Betreuung und Beschäftigung von Gästen auf meist landwirtschaftlichen Familienbetrieben. Das 2. Foodsave-Bankett auf dem Berner Bahnhofplatz war ein Grosse Erfolg: Über 1500 Mahlzeiten konnten verteilt und die entsprechende Menge Lebensmittel vor der Entsorgung gerettet werden. Der Anlass zeigt beispielhaft, wie viel dank einer guten Vernetzung mit externen Partnern erreicht werden kann. Job Caddie Bern unterstützt junge Menschen mit Problemen in der Ausbildung und bei der ersten Stellensuche. Das Projekt kann dank dem grossen und kompetenten Einsatz von mittlerweile über 50 freiwilligen Mentorinnen und Mentoren auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken.

Gemeinsam zum Erfolg

Bekanntheit ist eine wichtige Voraussetzung für Erfolg, eine gute Vernetzung eine weitere – gerade im Umfeld, in welchem die OGG als Non-Profit-Organisation tätig ist. Kein Zweifel, die OGG ist in den vergangenen Jahren wieder bekannter geworden. Vor allem das Thema Food Waste bringt man immer öfter auch mit uns in Verbindung. Und dennoch: Namentlich bei der städtischen Bevölkerung haben wir noch reichlich Luft nach oben. Dabei soll uns auch ein gut funktionierendes Netzwerk helfen.

Networking gehört ja quasi zum genetischen Code der OGG, nutzen doch schon die Gründerväter ihre guten Kontakte. Auch heute wird die OGG als kompetente und zuverlässige Partnerin gerne an Bord geholt. Umgekehrt suchen auch wir die langfristige Zusammenarbeit mit Organisationen, die dieselben Werte und Ziele verfolgen. In diesem Sinne sind auch die nachfolgenden Aktivitäten zu lesen. (STB) ■

BEA 2017

Rund zwei Drittel unseres Standes im Grünen Zentrum stellten wir unserem Partner foodwaste.ch zur Verfügung. Unterhaltsam sensibilisiert dessen Ausstellung Jung und Alt für die Reduktion von Lebensmittelverschwendung. Auch die OGG-Award-Gewinner 2016 und die Äss-Bar Bern erhielten eine Plattform, um ihr Programm den BEA-Besuchern bekannt zu machen. In diesem Umfeld fiel es dem Standpersonal viel einfacher, die OGG und ihre Arbeit zu erklären. Mit unserer Teilnahme an der BEA verfolgen wir ein weiteres Ziel: Massnahmen gegen Food Waste sollen



Der Stand der OGG Bern an der BEA 2017 mit der Partnerausstellung von foodwaste.ch.

weitere Kreise ziehen. Und es scheint zu fruchten, zeigen doch sowohl das Grüne Zentrum wie auch die Bern-Expo AG Bereitschaft, das Thema bereits im 2018 mit konkreten Massnahmen anzugehen. (STB) ■

Unspunnenfest 2017

Die OGG und die Landfrauen pflegen seit vielen Jahren ein partnerschaftliches Verhältnis; so ist eine Berner Landfrau im OGG-Vorstand, und wir sind Partnerin für das «Bildungsjahr Hauswirtschaft» des Verbands Berner Landfrauenvereine. Deren nationale Dachorganisation war am Unspunnenfest in Interlaken für die Organisation des Gala-Diners verantwortlich. Frau hatte darauf gehofft, dass der Anlass bis zum letzten Platz ausverkauft sein würde – damit rechnen durfte man allerdings nicht. Deshalb sorgte die OGG mit einer Defizitgarantie dafür, dass sich die Verantwortlichen sorgenfrei auf die Durchführung konzentrieren konnten. Im Gegenzug erhielten wir Präsenz vor Ort und im Schweizer Radio. (STB) ■

Sichlete 2017

Traditionell verbunden sind wir auch mit dem Berner Bauern Verband, der alljährlich vor dem Bundeshaus ein Erntedankfest durchführt. Die OGG organisierte wiederum das VIP-Apéro, das unser Präsident und der Geschäftsführer nutzen konnten, um mit verschiedensten Personen ins Gespräch zu kommen – eben ganz im Sinne der Pflege unseres Netzwerks. (STB) ■

Eggiwiler Symposium

Dieser Anlass setzt sich bereits zum 19. Mal für die Verständigung zwischen Stadt und Land ein – bekanntlich auch ein Hauptanliegen der OGG. Als Mitveranstalterin brachte die OGG das Symposium mit dem Fokusthema «Zukunft unserer Ernährung» nach Bern und nutzte dabei ihre jahrelange Erfahrung und ihr Netzwerk. (STB) ■

Weitere Informationen zu den OGG-Aktivitäten -> Bulletins 2 und 4/2017

Neben der Arbeit an den nachfolgend vorgestellten Projekten nahm das Team «Boden & Ernährung» im Jahr 2017 an verschiedenen Anlässen aktiv teil und hat fleissig sein Netzwerk erweitert. Die enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Vereins foodwaste.ch und die monatlichen Foodpreneur-Treffen sind Beispiele dieser Netzwerkarbeit. (MBU)

Zusammenarbeit mit dem Verein foodwaste.ch

Seit Anfang 2017 sind der Verein foodwaste.ch und die OGG Bern in enger und bereichernder Zusammenarbeit unterwegs. Die OGG ist im Vorstand von foodwaste.ch vertreten und dessen Geschäftsführung ist seit Januar 2017 bei der Geschäftsstelle der OGG angesiedelt. 2017 hat sich der Verein foodwaste.ch neu organisiert, der Vorstand hat sich mit der Strategie auseinandergesetzt, erste Synergien mit der OGG werden genutzt. Wir freuen uns, dass foodwaste.ch



Gemüsetruhe-Betreuende am Pflanzkurs im Stiftsgarten.

und die OGG Bern auch 2018 mit gemeinsamen Aktionen als starkes Duo im Einsatz gegen Food Waste aktiv sein werden. (MBU) ■

-> Bulletin 2 und 4/2017



Stiftsgarten

Im Stiftsgarten Bern ging das erste Betriebsjahr mit der Beteiligung der OGG Bern über die Bühne. 2017 machte die Realisierung des Gartens weitere grosse Fortschritte. Nach einer langwierigen ersten Bauphase ist nun endlich das gesamte Gartenareal bepflanzbar, und bald werden überall «Bärner Beeren» gedeihen. Gleichzeitig hat die Geschäftsleitung, Angela Losert vom Stiftsgarten und Annekathrin Jezler von der OGG, ihre Zusammenarbeit intensiviert und gefestigt. Als Gesellschafterin wirkte die OGG zudem auf strategischer Ebene an der Entwicklung des Stiftsgartens mit. Für 2018 steht die Weiterentwicklung der Organisation an. Ziel ist es, die Stiftsgarten

GmbH zu entlasten und ihr damit zu ermöglichen, sich auf den Betrieb des Gartens zu konzentrieren. (AKJ) ■

Gemüsetruhe

Das Projekt «Gemüsetruhe» erlebte 2017 bereits seine zweite Saison. Es konnten drei neue Standorte für die Hochbeetgärten realisiert werden, sodass nun 28 Hochbeete an insgesamt sieben Orten stehen. Das Projekt stösst nicht nur bei den Kindern und den Betreuenden auf Begeisterung; besonders die an gut sichtbaren Standorten platzierten Gemüsetruhen lösten viele positive und interessierte Rückmeldungen aus der Quartierbevölkerung aus. Zudem organisierte die OGG Bern im Rahmen der «Gemüsetruhe» wiederum mehrere Kurse und Treffen, welche zum Teil auch im Stiftsgarten durchgeführt wurden. (AKJ) ■



Das Geschäftsleitungsteam der Stiftsgarten GmbH im Garten, Angela Losert (r.) und Annekathrin Jezler.

Foodpreneure

«Foodpreneure» sind Personen, die aktiv etwas zum Thema nachhaltige Ernährung unternehmen. Im vergangenen Jahr haben sich über dreissig Unternehmerinnen und Unternehmer im Rahmen der monatlichen Treffen ausgetauscht. (MBU) ■

-> Bulletin 3/2017

«Restenlos glücklich»

Im April 2017 konnte das erfolgreiche Themenkochbuch «Restenlos glücklich» seinen einjährigen Geburtstag feiern. Auch ein Jahr nach Verkaufsstart hat das Buch nichts an Aktualität eingebüsst und wurde erneut in verschiedenen Magazinen vorgestellt. Beliebt ist «Restenlos glücklich» auch bei Hauswirtschaftslehrpersonen. Aus diesem Grund entwickelte die OGG 2017 passende Unterrichtsvorschläge. Die Ideen unterstützen die Lehrpersonen darin, das Themenkochbuch

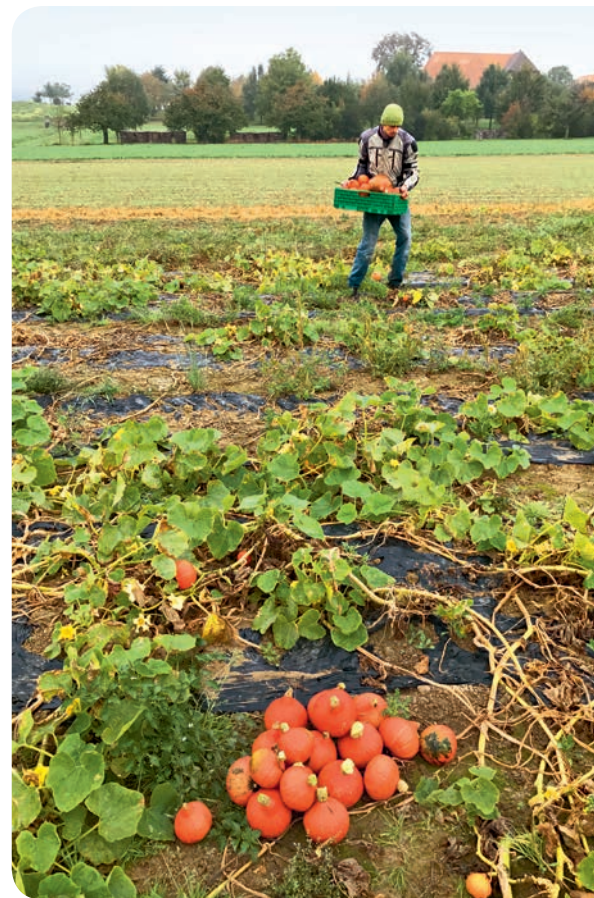
sowie das Thema «Food Waste» im Allgemeinen in ihren Unterricht zu integrieren. (AKJ) ■

-> Bulletin 1/2017

Erntenetzwerk

Im Herbst 2017 ging das jüngste Projekt von «Boden & Ernährung» an den Start. Das «Erntenetzwerk» vermittelt zwischen Produzenten von Früchten und Gemüse, freiwilligen Erntenden und Abnehmerinnen. Ziel ist es, dass mehr einwandfrei geniessbare Lebensmittel den Weg zum Konsumenten finden. Für die ersten Ernteeinsätze fanden sich ohne Probleme genügend Helferinnen und Helfer. Auch die Medien nahmen das Projekt positiv auf: So entstanden Beiträge im Radio (u.a. SRF Regionaljournal), im «Schweizer Bauer» und in mehreren Online-Zeitungen. (AKJ) ■

-> Bulletin 4/2017



Bei der Nachernte von Kürbissen.

Null-Resten-Küche

Als Folgeprojekt des Themenkochbuchs «Restenlos glücklich» wurden 2017 die Kochkurse «Null-Resten-Küche» lanciert. Nach einer erfolgreichen ersten Durchführung mit positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden wurde der Kurs leicht überarbeitet. So entstand eine zweite Serie von Kursen, welche im Herbst/Winter 2017/2018 an den Volkshochschulen Bern, Oberaargau und Region Thun sowie am Inforama als externe Kursanbieter ausgeschrieben wurden. Mehrere Anfragen von weiteren Anbietern zeigen, dass das Interesse am Angebot erfreulich gross ist. (AKJ) ■

-> Bulletin 2/2017



Lustvoll ankochen gegen Food Waste

In den Kochkursen «Rest lass nach!»
ist Kreativität gefragt.

OGG-Award 2017

Im November 2017 durften wir den OGG-Award zum dritten Mal verleihen. Die OGG fördert damit innovative Lösungen in der ganzen Kette unseres Ernährungssystems. 24 Bewerbungen wurden eingereicht, zehn davon wurden für die Prämierung nominiert. Die Hauptgewinner «Aemme Shrimp», «Kreislauf.bio» und «Willy Müesli» erhielten Preise im Gesamtwert von 14'500 Franken. Die Generationengemeinschaft Kunz betreibt mit «Aemme Shrimp» eine antibiotika- und hormonfreie Garnelen-Mast und löst damit vorbildlich ganz lokal ein globales Problem. Die Be-

treiber von «Kreislauf.bio» werten mit ihrer Mehlwurmzucht den lokalen urbanen Rohstoffkreislauf im Nahrungsmittelbereich auf. Und «Willy Müesli» sorgt mit einer sehr schlanken Struktur und ohne Fremdfinanzierung für frische hausgemachte biologische Müesli aus regionalen und saisonalen Zutaten. (SWE) ■

-> Bulletin 4/2017

Weitere Events

Das Team «Boden & Ernährung» hat 2017 auch an weiteren Anlässen mitgewirkt und das Engagement der OGG Bern für eine nachhaltige Ernährung präsentiert. Nach der BEA im Frühling folgte der Berner Bildungstag, an dem rund 6000 Lehrerinnen und Lehrer aus dem ganzen Kanton Bern teilnahmen. Die OGG stellte an einem Stand ihre Projekte mit Bezug zur Schule vor, darunter die «Gemüsetruhe» sowie «Restenlos glücklich» mit den zugehörigen Unterrichtsideen. Am 9. Berner Umweltag, einer von der Stadt Bern initiierten Veranstaltung, war die OGG im Zentralpark Bern zu Gast. Auf diesem Stück Brachland im Lorrainequartier drehte sich alles ums Thema «Zukunft säen – genussvolle, nachhaltige Lebensentwürfe». Nach der Sichte auf dem Bundesplatz fand auf dem Bahnhofplatz Bern zum zweiten Mal das Foodsave-Bankett mit Beteiligung der OGG statt. An der Suisse Toy unterstützte die OGG die Kinderkochshow von «das Beste der Region». Auch am Eggwiler Symposium in Bern wirkte die OGG mit. Unter dem Titel «Produktion von Lebensmitteln neu gedacht» wurden an dieser Tagung kreative Projekte aus Stadt und Land vorgestellt und besprochen (AKJ). ■

-> Bulletin 4/2017

Äss-Bar Bern

Das dritte Betriebsjahr der Äss-Bar Bern stand unter dem Zeichen der Konsolidierung. Der Betrieb hat die Start-up-Phase abgeschlossen und die Strukturen optimiert. Eine Regionalleiterin, die den Betrieb vor Ort führt und auch bei der Weiterentwicklung der Äss-Bar mitwirkt, wurde angestellt. Die Äss-Bar Bern ist heute nicht mehr eine nette kleine Initiative, sondern empfängt täglich über 400 Kundinnen und Kunden, beschäftigt über 10 Personen in Teilzeit-Pensen (rund 450 Stellenprozent) und hat in den ersten zwei Betriebsjahren über 100 Tonnen Backwaren verkauft. (SWE) ■



Podiumsdiskussion am 19. Eggwiler Symposium mit Vertreterinnen und Vertretern von Produktion, Vertrieb und Verbrauch; v.l.n.r.: Dörte Bachmann (Nachhaltigkeitsverantwortliche SV-Group), Prisca Birrer-Heimo (Nationalrätin, Präsidentin der Stiftung für Konsumentenschutz SKS), Jürg Inderbitzin (Dozent Hochschule Luzern, Wirtschaft), Andreas Wyss (Geschäftsführer Berner Bauern Verband)

Ein vielfältiges Angebot

Im Bereich der Sozialen Dienstleistungen (SDL) bildet das «Betreute Wohnen in Familien» (BWF) weiterhin das grösste Angebot. Das neue Projekt «Tagesstrukturen Landwirtschaft» konnte 2017 mit einigen Pilotfamilien und -gästen gestartet werden. Auch das zur Tradition gewordene Meielisalp-Wochenende für landwirtschaftliche Angestellte und zahlreiche BWF-Gäste fehlte nicht im Angebot. Und das noch junge Projekt «Job Caddie Bern» kann auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken. (VBO) ■

Betreutes Wohnen in Familien (BWF)

Dank dem unermüdlichen und herzhaften Einsatz der Gastfamilien, der Offenheit und dem Mut der Gäste und ihrer Angehörigen sowie der feinfühlig und sachverständigen Beratungsarbeit des BWF-Teams konnten 2017 rund 32'830 Betreuungstage geleistet werden.

Die Betreuungstage blieben im Berichtsjahr konstant und das Tagesgeschäft lief nach gewohnter Manier. Unser wichtigstes Anliegen ist, für die angemeldeten Gäste einen passenden Platz zu finden. Deshalb wird besonderer Wert darauf gelegt, die Gäste anlässlich eines Vorstellungsgesprächs kennen zu lernen, die Finanzierung abzuklären, möglichen Gastfamilien einen unverbindlichen Besuch abzustatten und das Betreuungsverhältnis sorgfältig einzufädeln. Nach der erfolgreichen Vermittlung besteht unsere Hauptaufgabe in der Begleitung von Gast und Gastfamilie während der gesamten Dauer des Betreuungsverhältnisses.

Die Fixpunkte im Jahresablauf bildeten drei Informationsnachmittage für interessierte Gastfamilien; dadurch durften wir 25 neue Gastfamilien in den Kantonen Bern und Solothurn abklären. Für die Unterstützung der neuen Gastfamilien beim Einreichen der Bewilligungsanträge und vor allem beim Einstieg in die Betreuungsarbeit nehmen wir uns jeweils genügend Zeit.

Das BWF-Team reflektiert regelmässig den Qualitätsstandard des Angebots und verbessert dieses dort, wo es Lücken und Unklarheiten gibt. Die wöchentlichen Teamsitzungen, die Fall-Supervisionen mit einer erfahrenen Psychiaterin sowie zwei Team-Retraiten boten dem Team auch 2017 die nötigen Gefässe und Zeitfenster dazu. Mitte Jahr verabschiedeten wir unsere langjährige Supervisorin, Frau Dr. med. S. Zobrist. Sie begleitete das BWF-Team wie auch einzelne Gastfamilien sieben Jahre mit ihrem Fachwissen und ihrer grossen Erfahrung im psychiatrischen Bereich. Wir danken ihr herzlich für die langjährige und wertvolle Fachbegleitung. Ihre Nachfolge war zum Jahresende noch offen.

Nebst dem bewährten Erfahrungsaustausch «zäme brichte», welches in drei verschiedenen Regionen durchgeführt wurde, fand im September erstmals der «Erfahrungsaustausch PLUS» in der Klinik Südhang in Kirchlindach statt. Nach einer interessanten Führung durch die Klinik fand bei Kuchen und Kaffee der gewohnte Erfahrungsaustausch statt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird diese Veranstaltung in den kommenden Jahren jeweils im Herbst in anderen Institutionen und Regionen fortgeführt.

Wertvolle Fortbildungen

Die Weiterbildungen für BWF-Gastfamilien sind sehr geschätzte und deshalb gut besuchte Veranstaltungen. Die Teilnehmenden bringen sich aktiv mit ein, was eine grosse Bereicherung für alle ist. Im Februar 2017 zeigte Referent Urs Gfeller mögliche Wege zu einer Work-Life-Balance auf. Dank dem Preisgeld des Sozialpreises 2016 der Burgergemeinde Bern war im Herbst ein spezieller Weiterbildungstag in schöner Atmosphäre und mit festlichem Essen möglich. ■

-> Bulletins 2 und 4/2017



Anlässlich der Weiterbildung für Gastfamilien im Herbst 2017 zeigte Clown «Pello» auf eindrückliche Weise, wie mit einem Perspektivenwechsel Humor im Alltag entstehen kann.

Seit Anfang August unterstützt Michaela Schmid, Jahrespraktikantin in Ausbildung zur Sozialarbeiterin, das BWF-Team. Sie hat sich rasch im Team integriert und in die täglichen Abläufe und Arbeiten eingelebt. Wir sind froh, auf ihre tatkräftige Unterstützung zählen zu dürfen. Julia Lehmann begleitet sie als Praxisausbilderin.

Kurzberichte über die Weiterbildungen sowie Interviews mit BWF-Gästen und -Gastfamilien finden Sie in den OGG-Bulletins.

-> Bulletins 1, 2 und 4/2017



Tagesgast Michael Bringold beim Heuen.

2018 feiert das Betreute Wohnen in Familien sein 20-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen zu diesem Jubiläum sind bereits im Berichtsjahr intensiv angelaufen. (LIN) ■

Projekt «Tagesstrukturen Landwirtschaft» (TSL)

Seit Sommer 2016 läuft im Projekt «Tagesstrukturen Landwirtschaft» ein Pilotprojekt im Modell BWF-Kombi (vgl. Jahresbericht 2014/15, Seite 17). Einzelne Gäste wurden tages- oder stundenweise bei Tages-Gastfamilien betreut und nach ihren Möglichkeiten und Wünschen im Betrieb beschäftigt. Eine intensive Begleitung gewährleistete von Anfang an die Qualität des Angebotes. Mit einem eigenen Prospekt wurde bei zuweisenden Stellen und Behörden sowie bei Informationsveranstaltungen auf das Angebot aufmerksam gemacht.

2017 wurden fünf interessierte Tages-Gastfamilien abgeklärt und in das Angebot eingeführt. Insgesamt standen Ende Jahr sieben TSL-Familien für die Vermittlung zur Verfügung. Interessierte Gäste, die meistens selbständig mit Wohnbegleitung oder bei ihren Eltern wohnen, wurden an die TSL-Familien vermittelt. Dies ergab 425 geleistete und vom Projektteam begleitete TSL-Betreuungstage. «Gast und Gastfamilie berichten» über erste Erfahrungen in unserem Bulletin.

-> Bulletin 3/2017

Die Finanzierung dieses Angebotes ist für Menschen ohne Vermögen schwierig. Nur bei IV-Bezüglern kann ein Teil des Tarifes über die Ergänzungsleistungen abgerechnet werden. Aus diesem Grund wurden während des Pilotbetriebes die Tarife aus der Projektfinanzierung (George Avenue Foundation, Kanton Bern, OGG Bern) mitfinanziert.

Aus den bisher betreuten Tagesstrukturverhältnissen können folgende Erkenntnisse gewonnen werden: Das Angebot TSL im Modell BWF-Kombi (B) funktioniert. Andere Modelle konnten aus Ressourcen-gründen bisher nicht ausprobiert werden. Eine Nachfrage nach Tagesstrukturplätzen ist vorhanden. Die schwierige Finanzierung hält jedoch Zuweisende und Betroffene zum Teil davon ab, eine Anmeldung für einen TSL-Platz einzureichen. Mit der Einführung des neuen Behindertenkonzeptes des Kantons Bern und der individuellen Bedarfserfassung (VIBEL) – voraussichtlich per 2020 – werden die Rahmenbedingungen für die Finanzierung von Tagesstrukturen möglicherweise verbessert. Die Finanzierungsmöglichkeiten für dieses Angebot müssen angepasst werden. Dazu ist ein politischer Prozess nötig. (VBO) ■



Flipchart; Mentorinnen- und Mentoren-Schulung von Job Caddie Bern.

Job Caddie Bern

Das Projekt «Job Caddie Bern» startete im November 2016 als jüngster Sprössling der Sozialen Dienstleistungen der OGG. Es darf auf ein ereignisreiches erstes Jahr zurückblicken.

Über 50 freiwillig engagierte Berufsleute aus verschiedenen Arbeitsbereichen nahmen an den Schulungen teil und sind mittlerweile als Mentorinnen und Mentoren tätig. Dank ihrer hervorragenden Arbeit konnte Job Caddie Bern in allen Zielgruppen Erfolge feiern: Nachfolgelehrstellen nach Lehrvertragsauflösungen wurden gefunden und auch erste Arbeitsverträge nach Beendigung der Berufslehre konnten unterschrieben werden. Viele junge Menschen haben das Beratungsangebot bereits in Anspruch genommen.

-> Bulletins 1, 2 und 4/2017

Auch im zweiten Jahr von Job Caddie in Bern werden wir alles daran setzen, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Schwierigkeiten während oder nach der Lehre individuell und professionell zu unterstützen, um die von ihnen definierten Ziele zu erreichen. Die Projektleitung von Job Caddie Bern bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. (GMA)

Arbeitsgruppe Landwirtschaftliche Angestellte

Das jährlich wiederkehrende Meielisalp-Wochenende für landwirtschaftliche Angestellte und zahlreiche BWF-Gäste fand 2017 erneut im November statt. Das voll besetzte Haus und viele lachende, fröhliche Gesichter verrieten unmissverständlich den Erfolg dieses geselligen Anlasses.

Die Hauptaufgabe der Arbeitsgruppe Landwirtschaftliche Angestellte ist die Organisation und Durchführung des Meielisalp-Wochenendes. An der Vorbereitungssitzung vom April brachten die Mitglieder der Arbeitsgruppe viele gute Vorschläge für ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm ein, sodass sich alle Gäste in der Meielisalp-Gesellschaft wohl fühlten und die Zeit am Thunersee genossen. Mit neunzig Teilnehmenden fand dieser traditionelle Anlass erneut grossen Anklang.

-> Bulletin 4/2017

Nach vielen Jahren Mitarbeit in der Kommission und Arbeitsgruppe Landwirtschaftliche Angestellte hat Walter Rüeeggsegger, Bowil, demissioniert. Für seinen grossen Einsatz und seine unermüdliche Arbeit gebührt ihm grosser Dank, verbunden mit den besten Wünschen.

Die Arbeitsgruppe pflegt gute Kontakte zum Verein der Landwirtschaftlichen Angestellten Kanton Bern. Auch werden die Ehrungsfeiern für langjährige landwirtschaftliche Angestellte in den Regionen besucht.

Das nächste Meielisalp-Wochenende findet am 10. und 11. November 2018 statt. (BHE)



Walter Rüeeggsegger, seit 1995 Mitglied der Arbeitsgruppe, gebührt grosser Dank für sein Engagement zugunsten der landwirtschaftlichen Angestellten.

Beteiligung Schweizer Bauer

Ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr gibt es auch beim Schweizer Bauer zu melden. Die detaillierte Auswertung der Ende 2016 mit der gfs.bern ag durchgeführten repräsentativen Befragung der Leserinnen und Leser zeigte, dass diese mit dem Schweizer Bauer insgesamt sehr zufrieden sind. Die Ergebnisse haben auch gezeigt, dass die von der OGG bearbeiteten Themen wie die Reduktion von Food Waste oder das Verhältnis von Stadt und Land auf grosses Interesse stossen. Aber Stillstand wäre Rückschritt. Die Erkenntnisse aus der Befragung sind in die Modernisierung der Abläufe in der Redaktion eingeflossen, wo seit dem Sommer 2017 die Abläufe zwischen den Bereichen Print und Digital konvergent verlaufen. Damit verbunden waren grössere

Investitionen in die Erneuerung der Redaktionssysteme. Nicht zuletzt zeigen solche Projekte, wie wichtig es ist, dass im Verwaltungsrat auch Medienprofis wie Martin Kall und Beat Lauber mitwirken.

Diese grundlegenden Veränderungen in der Redaktion erforderten von den Mitarbeitenden eine grosse Veränderungsbereitschaft und einen Sondereinsatz. Nicht zuletzt deshalb ist es zu einer grösseren Erneuerung des Teams gekommen. Unter anderem hat der stellvertretende Chefredaktor, Samuel Krähenbühl, den Schweizer Bauer per Ende August verlassen. An dieser Stelle sei ihm nochmals bestens für seine Arbeit gedankt. Dem geschäftsführenden Chefredaktor ist es gelungen, mit jungen, vielversprechenden Fachkräften das Team zu verstärken.

Gute Leistungen zeigten auch die Mitarbeitenden im Leser- und Werbemarkt. Im Gegensatz zur generell sinkenden Auflage bei fast allen Zeitungen in der Schweiz hielt sich diejenige des Schweizer Bauers nahezu stabil. Im Werbemarkt legte der Schweizer Bauer gegenüber dem Vorjahr leicht zu. Die in der Folge stabilen finanziellen Erträge sind für die Projektstätigkeit der OGG von zentraler Bedeutung. Auch deshalb dankt die OGG Ruedi Haudenschild und seinem Team für ihre erfolgreiche Arbeit, mit welcher den Bäuerinnen und Bauern in Zeiten grosser Herausforderungen differenzierte und unabhängige Informationen geliefert werden. ■

*Simon Bichsel und Franz Hofer,
Delegierte der OGG Bern
beim Schweizer Bauer*



Das Team des Schweizer Bauers auf dem Berchtoldshof in Bätterkinden.

Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
BETRIEBLICHER ERTRAG aus Lieferungen und Leistungen	1'262'917	1'247'725	1'256'342	1'288'535
Betriebsertag	1'166'961	1'137'725	1'167'838	1'178'235
Betriebsertag Allgemein (Mitgliederbeiträge, Spenden etc.)	49'013	49'025	51'256	46'235
Betriebsertag B&E	62'285	25'000	23'746	56'000
Betriebsertag SDL (inkl. Betreutes Wohnen)	1'055'663	1'063'700	1'092'836	1'076'000
Projektertrag (Details siehe Seite 15)	95'957	110'000	93'774	111'300
Projektertrag Allgemein	30'057	-	-	-
Projektertrag B&E	8'000	-	2'950	31'300
Projektertrag SDL	57'900	110'000	90'824	80'000
Erlösminderungen	-	-	-5'270	-1'000
BETRIEBLICHER AUFWAND aus Lieferungen und Leistungen	-461'358	-604'410	-490'652	-557'484
Betriebsaufwand	-166'200	-396'410	-282'652	-312'100
Betriebsaufwand Allgemein (Mitgliedschaften)	-19'466	-50'010	-51'437	-54'100
Betriebsaufwand B&E (Partnerschaften, Anlässe)	-55'793	-223'400	-125'655	-114'000
Betriebsaufwand SDL (inkl. Betreutes Wohnen)	-90'941	-123'000	-105'560	-144'000
Projektaufwand (Details siehe Seite 15)	-295'158	-208'000	-208'000	-245'384
Projektaufwand Allgemein	-66'796	-	-	-120'000
Projektaufwand B&E	-211'792	-58'000	-58'000	-163'200
Projektaufwand SDL	-16'571	-150'000	-150'000	37'816
PERSONALAUFWAND	-1'457'285	-1'596'600	-1'622'755	-1'700'843
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-320'034	-330'055	-287'237	-338'955
	-975'760	-1'283'340	-1'144'301	-1'308'747
BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE	825'243	994'750	1'233'656	1'107'560
Finanzergebnis OGG	89'567	-	236'620	74'300
Beteiligungen	660'735	948'050	972'820	972'560
Schweizer Bauer	657'735	948'050	969'220	968'960
Äss-Bar Bern GmbH	3'000	-	3'600	3'600
Stiftsgarten GmbH	-	-	-	-
Liegenschaft Sonnhalde	74'941	46'700	24'216	60'700
	-150'517	-288'590	89'354	-201'187
BETRIEBSFREMDER, A.ORD. AUFWAND UND ERTRAG	204'996	-	758	-
Erfolg Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	204'996	-	758	-
Fondsergebnis	-2'259	-	83'770	-
Spendenerträge Fonds	2'474	-	1'225	-
Unterstützungen aus Fonds	-31'888	-	-12'199	-
Finanzergebnis Fonds	27'155	-	94'744	-
Ausgleich Fondsveränderung	2'259	-	-83'770	-
JAHRESERGEBNIS	54'479	-288'590	90'112	-201'187

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Oekonomischen Gemeinnützigen Gesellschaft Bern (OGG) mit Sitz in Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Fonds-Rechnung und Anhang) der Oekonomischen Gemeinnützigen Gesellschaft Bern (OGG) für das Geschäftsjahr 2017 (umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017) geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Bern, 26. Februar 2018

Andreas Aebersold Christian Gisi
Revisionsexperte Leitender Revisor

Bilanz vom	31.12.16	31.12.17
Umlaufvermögen	2'076'179	1'954'997
Flüssige Mittel	491'908	887'225
Forderungen aus Dienstleistungen	413'173	401'602
Andere kurzfristige Forderungen	638'798	161'006
Aktive Rechnungsabgrenzungen	532'300	505'164
Anlagevermögen	1'984'271	2'311'549
Finanzanlagen	1'867'668	2'194'946
Wertberichtigung/Schwankungsreserve	-1'019'400	-1'019'400
Beteiligungen	1'038'000	1'038'000
Sachanlagen	3	3
Immobilien	98'000	98'000
Total Aktiven	4'060'450	4'266'546
Fremdkapital	1'416'788	1'449'002
Verbindlichkeiten	463'400	391'599
Passive Rechnungsabgrenzungen	235'808	157'664
Kurzfristige Rückstellungen Projekte	113'380	233'539
Rückstellungen Erneuerungen Sonnhalde	94'200	94'200
Rückstellungen BWF	390'000	390'000
Rückstellungen Diverses	120'000	182'000
Fondskapital (zweckgebunden)	632'022	715'792
Minger-Fonds	249'532	284'040
Stipendien-Fonds	84'990	97'731
Spycher-Fonds	18'396	15'904
Winzenried-Fonds	91'586	105'316
Fonds Betreutes Wohnen	181'730	205'822
Fonds Anlaufstelle Überlastung	5'788	6'979
Organisationskapital	2'011'641	2'101'753
Eigenkapital	1'957'162	2'011'641
Jahresergebnis	54'479	90'112
Total Passiven	4'060'450	4'266'546

Hinweise zur Darstellung: Allfällige Differenzen in den Zwischentotalen auf den Seiten 13 bis 16 sind rundungsbedingt.

Anhang zur Jahresrechnung

Der «Schweizer Bauer»

Bei der Beteiligung am Unternehmen «Schweizer Bauer» konnten im Berichtsjahr zusätzliche stille Reserven gebildet werden. Die OGG besitzt eine grosse Mehrheit des Schweizer Bauers. Über die absoluten Finanzzahlen und Beteiligungsverhältnisse wurde unter den Aktionären aus Konkurrenzgründen Stillschweigen vereinbart.

Liegenschaft Sonnhalde

Bei der Bewertung der Liegenschaft Sonnhalde an der Vechigenstrasse 29 in Worb bestehen stille Reserven. Während sie in der Bilanz mit CHF 98'000.– bewertet ist, beträgt der amtliche Wert der Liegenschaft Sonnhalde CHF 1'267'530.–, der Gebäudeversicherungswert beläuft sich auf CHF 3'050'000.–. Die Verwaltung der Liegenschaft wurde per 1.5.2017 an Kuhn Immobilien in Worb ausgelagert. (FHO)

Projektübersicht

	Ertrag in ER* 2017	Externer Aufwand 2017	Veränd. Rückst. 2017	Aufwand in ER* 2017	Aufwand kumuliert bis 2017	Rückst. per 31.12.2017
Total Allgemein	–	–	–	–35'000	–	–35'000
Nutzungskonzept Sonnhalde	–	–	–35'000	–35'000	–35'000	–35'000
Total B&E	2'950	–10'141	–	–58'000	–	–47'859
Null-Resten-Küche	1'650	–3'445	–21'555	–25'000	–25'000	–21'555
Erntennetzwerk	–	–543	–14'457	–15'000	–15'000	–14'457
Gemüsetruhe	1'300	–6'152	–11'848	–18'000	–18'000	–11'848
Total SDL	90'824	–20'700	–	–150'000	–	–150'680
Job Caddie	80'824	–12'966	–37'034	–50'000	–100'000	–44'866
Tagesstrukturen Landwirtschaft	10'000	–5'288	–24'712	–30'000	–90'000	–38'260
BWF-Jubiläum 2018	–	–2'446	–67'554	–70'000	–70'000	–67'554
Total Projekte	93'774	–30'841	–	–243'000	–	–233'539

* ER = Erfolgsrechnung

Fondsrechnung

Fondskapital	Bestand 1.1.17	Einlag./Verk.	Beiträge	Finanzerfolg	Bestand 31.12.17
Minger-Fonds	249'532	802	–3'700	37'406	284'040
Stipendien-Fonds	84'990	0	0	12'741	97'731
Spycher-Fonds	18'396	0	–5'250	2'758	15'904
Winzenried-Legat	91'586	0	0	13'729	105'316
Betreutes Wohnen in Familien	181'730	0	–3'150	27'242	205'822
Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft	5'788	423	–99	868	6'979
Total zweckgebundene Fonds	632'022	1'225	–12'199	94'744	715'792

Erläuterungen zum zweckgebundenen Fondskapital

Bundesrat-Minger-Fonds

Er dient der Unterstützung von Projekten in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Gemeinnützigkeit, Soziales, Kulturelles und Wirtschaft. Unterstützt werden in der Regel OGG-nahe Tätigkeiten. Im Berichtsjahr wurden folgende Projekte unterstützt:

Hans-Winzenried-Legat

Die Nachkommen von Hans Winzenried übergaben der OGG 1977 eine Spende von Fr. 10'000.– als Grundkapital zur späteren Errichtung eines OGG-Hauses. Durch Zinserträge und weitere Zuwendungen der OGG ist das Kapital angewachsen.

Vom Bundesrat-Minger-Fonds unterstützte Projekte

Trägerschaft	Projekt
Verb. Bern. Landfrauenvereine	2. Berner Bäuerinnen-Treff
Agrarinfo	Tagung zum Welternährungstag
LANAT	Abschlussstag Kräuterseminar
Dienstbotenheim Oeschberg	Beteiligung Aufarbeitungskosten Archiv
Totalbetrag	3700.00

Stipendien-Fonds

Er entstand aus der Zusammenlegung des Hodel-Legates von 1863 und der Fellenberg-Stiftung von 1897, die beide die Unterstützung junger Menschen in Ausbildung zum Ziel hatten.

Ernst-und-Lina-Spycher-Fonds

1977 übergab Lina Spycher der OGG Fr. 50'000.– mit der Auflage, den Ernst-und-Lina-Spycher-Fonds zu errichten. Sein Zweck ist die Unterstützung bedürftiger Dienstboten, Alpherthen, Berg- und Kleinbauern. Seit vielen Jahren unterstützt er durch die Vergünstigung der Teilnehmerbeiträge das Wochenende für landwirtschaftliche Angestellte.

Fonds BWF

Der Fonds wurde 2003 durch ein langjähriges OGG-Mitglied mit Fr. 130'000.– geüffnet. Weiter aufgestockt wurde er mit der Preissumme des Doronpreises und einer eingegangenen grosszügigen Spende. Der Fonds gibt uns Handlungsfreiheit, nicht budgetierte Ausgaben im Bereich des Betreuten Wohnens in Familien (BWF) zu tätigen oder in Härtefällen ein finanzielles Zeichen zu setzen.

Fonds Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft (AUeL)

Er wurde im Jubiläumsjahr 2009 von der OGG mit Fr. 16'800.– geüffnet, um das Sammeln von Spenden für die AUeL zu erleichtern und einen Grundstock für deren Tätigkeit zu schaffen. (FHO)

Oekonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern (OGG)

Simon Bichsel (Präsident)
 Hanni Zenger (Vizepräsidentin), Urs Nufer (Vizepräsident)

Geschäftsführer
 Franz Hofer

Boden & Ernährung

Marlies Budmiger-
 Stirnemann
 (Stv. Geschäftsführerin)

- Gesunde, bewusste Ernährung fördern
- Food Waste reduzieren
- Ressourceneffizienz steigern
- Ressourcen schützen

Soziale Dienstleistungen

Véronique Bodmer
 (Stv. André Liner)

- Betreutes Wohnen in Familien (BWF)
- Tagesstrukturen Landwirtschaft (TSL)
- Job Caddie (Unterstützung während oder nach der Lehre)

Kommunikation & Support

Stefan Bosshardt

- Kommunikation
- Finanzen
- Personal
- Administration
- Infrastruktur

Beteiligung Schweizer Bauer (SB)

Simon Bichsel
 Franz Hofer

Geschäftsstelle



Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle der OGG Bern anlässlich des Personalausfluges vom 21. Dezember 2017 zur Ausstellung «Heimat. Eine Grenzerfahrung» im Stapferhaus Lenzburg; v.l.n.r.: Andréa Zwahlen, Gabriela Füglistaler, Urs Nufer (Vizepräsident), Michaela Schmid, Franz Hofer, Julia Lehmann, Susanna Staub, Susanna Truninger, Gérald Mathieu, Véronique Bodmer, Margaretha Leuenberger, Marlies Budmiger, Simon Weidmann, Annekathrin Jezler, Johanna Rösti, Christoph Ischi, André Liner; es fehlen: Stefan Bosshardt, Karin Spori, Hildegard Wyss.

Ehrenmitglieder

Aebi Thea	Brunnenhof, Dorfstrasse 90, 3473 Alchenstorf
Eggimann Ernst	Niesenweg 20, Postfach 1356, 3110 Münsingen
Gerber Fritz	Eygässli 15, 3550 Langnau
Nussbaumer Jakob	Altersheim Wendelsee, Belvédèrestrasse 15, 3700 Spiez

Vorstand

(gewählt bis Mitgliederversammlung 2019)

Bichsel Simon	Ilfisstasse 17, 3555 Trubschachen	Präsident
Nufer Urs	Hausenstrasse 8, 3860 Meiringen	Vizepräsident
Zenger-Zybach Hanni	Bort 42a, 3804 Habkern	Vizepräsidentin
Almeida João	Lissabon, Portugal (joao.almeida@foodways.ch)	
Gäumann Peter	Aegertenstrasse 31, 2562 Port	
Gyger Jürg	La Maison Neuve 59, 2720 La Tanne	
Kunz-Steffen Barbara	Dorfstrasse 27, 3423 Ersigen	
Roder Markus	Oberfeldstrasse 60, 3550 Langnau i.E.	
Roth Ernst	Lorrainestrasse 32, 3013 Bern	
Thörnblad Gross Barbara	INFORAMA Rütli, Rütli 5, 3052 Zollikofen	

Vorstand



Simon Bichsel
Präsident



Hanni Zenger-Zybach
Vizepräsidentin



Urs Nufer
Vizepräsident



João Almeida



Peter Gäumann



Jürg Gyger



Barbara Kunz-Steffen



Markus Roder



Ernst Roth



Barbara Thörnblad Gross

Arbeitsgruppe Landwirtschaftliche Angestellte

Heiniger Barbara	Hohlenstrasse 3, 4950 Huttwil	Präsidentin
Wyss Hildegard	OGG Bern, Erlachstrasse 5, 3001 Bern	Sekretärin
(vakant)		Vertreter OGG-Vorstand
Fahrni Ernst	Alp Münchegg, 3538 Röthenbach i.E.	
Gerber Barbara	Oberfeldstrasse 11, 3550 Langnau i.E.	
Michel Peter	Burgdorfstrasse 14, 3421 Lyssach	
Rüegsegger Susanne	Oechtlenweg 2, 3132 Riggisberg	
Ryser-Stähli Hanna	Falkenfluhweg 2, 3114 Wichtrach	
Seiler Hannes	Ledistrasse 5, 3204 Rosshäusern	
Wyss-Zehnder Kathrin	Bütikofen 13, 3422 Kirchberg	
Zürcher-Jakob Fritz	Unter Stähli 332C, 3537 Eggwil	

Kommission Agrartechnik

Streit Bernhard	Buchenweg 7, 3322 Urtenen-Schönbühl	Präsident
Gäumann Peter	Aegertenstrasse 31, 2562 Port	Vertreter OGG-Vorstand
Brenzikofer Klaus	Gheiweg 69, 3646 Einigen	
Gerber Peter	Hardhof 633, 3054 Schüpfen	
Guggisberg Samuel	Waldstrasse 49, 3086 Zimmerwald	
Hadorn Christian	Dornegg-Hubel 52, 3367 Ochlenberg	
Hofmann Hans-Ulrich	Einschlag 93 D, 3113 Rubigen	
Oppliger Fritz	Inforama Rütli, Rütli 5, 3052 Zollikofen	
Trachsel Peter	Fluhweg 17, 3232 Ins	

Delegationen

Bichsel Simon	Verwaltungsrat Schweizer Bauer
Dr. Engler Claudia	Stiftungsrat Schloss Jegenstorf
Hofer Franz	Verwaltungsrat Schweizer Bauer Zentralkommission Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG Gesellschafterversammlung Äss-Bar Bern GmbH
Kunz-Steffen Barbara	Verein Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft
Nufer Urs	Schulrat INFORAMA
Roder Markus	Verein Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft
Roth Ernst	Stiftungsrat Bauernhof Althaus Jerisberghof Arbeitsgruppe Schule auf dem Bauernhof SchuB
Thöni Hans-Ueli, Brienz	Vereinigung Vogel- und Naturschutz VVN
Thörnblad Gross Barbara	Verein Anlaufstelle Überlastung Landwirtschaft
Wenger Hans-Ulrich, Rüscheegg	Kleintiere Bern-Jura

Gesellschaften, Vereinigungen, Unternehmungen	Präsident/in	Geschäftsführer/in, Sekretär/in, Kassier/in	Website
Adrianos B&C AG	–	Adrianos B&C AG, Theaterplatz 2, 3011 Bern	www.adrianos.ch
Alphirtenverband Emmental	Ernst Fahrni, Münchegg, 3538 Röthenbach i.E.	Martin Reist, Obermattweg 3, 3415 Rüegsausachen	–
Anicom AG, Niederlassung Zollikofen	Rudolf Bigler, Eichenstrasse 63, 3302 Moosseedorf	Anicom AG, Stefan Schwab, Eichenweg 4, 3052 Zollikofen	www.anicom.ch
BärnerJugendTag	David Wiedmer, Bantigerweg 48, 3006 Bern	BärnerJugendTag, c/o Gemein- deverwaltung Aegerten, Schulstrasse 3, 2558 Aegerten	www.baernerjugendtag.ch
Bäuerliches Komitee Bern	Heinz Siegenthaler, Zauggs- haus, 3557 Fankhaus (Trub)	Andreas Remund, Oberwohlen- strasse 17, 3033 Wohlen b. Bern	–
bbp geomatik ag	–	bbp geomatik ag, Worb- strasse 164, 3073 Gümligen	www.geozen.ch
BERNbilingue	Michael Stämpfli, Kirchackerstrasse 21, 3074 Muri	Urs Schenker, Effingerstrasse 4a, 3011 Bern	www.bernbilingue.ch
Berner Bauern Verband	Hans-Jörg Rüeegsegger, Oechtlenweg 2, 3132 Riggisberg	Berner Bauern Verband, Andreas Wyss, Milchstrasse 9, 3072 Ostermundigen	www.bernerbauern.ch
Berner Heimatschutz	Dorothee Schindler, Mülinenstrasse 13, 3006 Bern	Berner Heimatschutz, Kramgasse 12, 3011 Bern	www.bernerheimatschutz.ch
Berner Jungzüchter	Hansueli Rüeegsegger, Dorfweg 17, 3204 Rüplisried	Adrian Fankhauser, Rotholz- strasse 1, 3266 Wiler b. Seedorf	www.bernerjungzuechter.ch
Berner Kantonalbank BEKB	–	BEKB, Roland Leuenberger, Bundesplatz 8, 3001 Bern	www.bekb.ch
Berner Verband für Landtechnik BVL	Klaus Brenzikofer, Gheiweg 69, 3646 Einigen	Peter Gerber, Hardhof 633, 3054 Schüpfen	www.bvlt.ch
Bernische Klauenpfleger-Vereinigung	Ulrich Hiltbrunner, Neuligen 16, 4952 Eriswil	Christian Moser, Widiboden 287a, 3068 Utzigen	www.klauenpflege.ch
Bernischer Agrar- und Struktur- verbesserungsverein BASV	Paul Messerli, Weiermatt 89, 3116 Kirchdorf	Andreas Grünig, Hohenegg 216, 3777 Saanenmöser	www.basv.ch
Bernischer Fleckviehzuchtverband	Niklaus Hofer, Sollrütistrasse 7, 3098 Schliern b. Köniz	Christian Burkhalter, Lindach- waldstrasse 1, 3038 Kirchlindach	www.bfzv.ch
Bernischer Forstverein	Werner Kugler, Minderweg 27, 3400 Burgdorf	Johann Kurtz, p.A. Amt für Wald des Kantons Bern, Laupenstrasse 22, 3011 Bern	www.bfv-sfb.ch
Bernischer Kälbermästerverband	Simon Hertig, Rüppi 193, 3508 Arni	c/o Berner Bauern Verband, Walter Hofmann, Milchstrasse 9, 3072 Ostermundigen	www.kaelbermaester.ch (Dachverband)
Bernischer Pferdezuchtverband	Urs Weissmüller, Entschwil, 3755 Horboden	c/o Berner Bauern Verband, Nicole Aeschlimann, Milch- strasse 9, 3072 Ostermundigen	www.vsp-fsec.ch
Bernischer Verband landwirt- schaftlicher Angestellter	Hannes Seiler, Ledistrasse 5, Juchlishaus, 3204 Rosshäusern	Therese Gfeller, Höheweg 12, 3076 Worb	www.abla.ch (Dachverband)
Bernischer Ziegenzuchtverband	Roland Bigler, Meikirch- strasse 63, 3042 Ortschwaben	Daniel Ritter, Breitenwald- strasse 39, 3414 Oberburg	–
Biohof Schüpfenried	Fritz Sahli, Schüpfenried 36, 3043 Uettligen	–	www.schuepfenried.ch
Bürgerbibliothek Bern	Bürgerbibliothek, Claudia Engler, Münstergasse 63, 3000 Bern 8	–	www.burgerbib.ch

Gesellschaften, Vereinigungen, Unternehmungen	Präsident/in	Geschäftsführer/in, Sekretär/in, Kassier/in	Website
ElternLehre	–	ElternLehre, Marlies Bieri, Alpenblickweg 15, 3043 Uettligen b. Bern	www.elternlehre.ch
emmental versicherung	–	Christian Rychen, Emmentalstrasse 23, 3510 Konolfingen	www.emmental-versicherung.ch
fenaco	fenaco, Pierre-André Geiser, Erlachstrasse 5, 3001 Bern	fenaco, Christian Ochsenbein, Erlachstrasse 5, 3001 Bern	www.fenaco.com
Frauenzentrale des Kantons Bern	Frauenzentrale, Maggie Hegg / Sandra Eberle, Zeughausgasse 14, 3011 Bern	Frauenzentrale, Maëlle Pérez, Zeughausgasse 14, 3011 Bern	www.frauenzentralebern.ch
Gemeinnützige Berggesellschaft Wäckerschwend	Therese Fankhauser, Spych 73, 3476 Oschwand	Dorothea Wälchli, Althausweg 11, 3475 Hermiswil	–
Genossenschaft für leistungsorientiertes Bauen GLB	Hansueli Baumann, Hübeliweg 33, 3264 Diessbach b. Büren	GLB, Walter Gerber, Bahnhofstrasse 27, 3550 Langnau i. E.	www.glb.ch
Genossenschaft swissherdbook Zollikofen	Markus Gerber, La Béroie 1, 2713 Bellelay	Matthias Schelling, Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen	www.swissherdbook.ch
Granum Holding AG	Samuel Moser, Lötschbergstrasse 18, 3714 Frutigen	–	–
Heilsarmee Buchseegut, Wohn- und Werkstätten	–	Buchseegut, Buchseeweg 15, 3098 Köniz	www.buchseegut.ch
INFORAMA Bern	INFORAMA Bern, Markus Wildisen, Rütli 5, 3052 Zollikofen	–	www.inforama.vol.be.ch
Kleintiere Bern-Jura	Lukas Meister, Sager, 4954 Wyssachen	Monika Wenger, Aebnitweid 570, 3154 Rüscheegg Heubach	www.kleintiere-bern-jura.ch
Landi Gurzelen	Ernst Hänni, Badstrasse 18, 3638 Blumenstein	Urs Hadorn, Obergurzelen 30, 3663 Gurzelen	–
LANDI-Geschäftsführer-Verein Region Mittelland	LANDI Simmental-Saenenland, Mario Cairoli, Güterstrasse 10, 3780 Gstaad	LANDI Seeland AG, Markus Hurni, Lagerhausstrasse 17, 3232 Ins	www.land.ch
Landjugend Region West	Tania Brechbühl, Zimmerzeibergli 665, 3537 Eggwil	Patric Heiniger, Marktgasse 22, 3454 Sumiswald	www.landjugend.ch
Landwirtschaftliche Vereinigung Saenenland LVS	Christoph Bach, Turbachstrasse 103, 3781 Turbach	Daniel Yersin, Roscheliweg 2, 3792 Saenen	www.landwirtschaft-saenenland.ch
Landwirtschaftlicher Verein Amt Konolfingen	Daniel Zaugg, Allmend 110, 3510 Freimettigen	Ramona Lehmann, Lätthubel 31, 3532 Mirchel	–
Landwirtschaftlicher Verein Amt Laupen	Markus Kneubühler, Murtenstrasse 44, 3179 Kriechenwil	Verena Herren, Dorfweg 3, Rüplisried, 3204 Rosshäusern	–
Landwirtschaftlicher Verein Gantrisch	Hans-Jörg Nydegger, Exen, 3153 Rüscheegg Gambach	Verena Aebischer, Unterer Zelg, 3158 Guggisberg	–
Obstbauverein Bern	Andreas Thomet, Hauptstrasse 16, 3512 Walkringen	Hans Baumann, Bimerweg 25, 3303 Jegenstorf	–
Obstbauverein Lengnau	–	Edi Steffen, Erlenweg 2, 2543 Lengnau	www.obstbauverein-lengnau.ch
Obstbauverein Safnern	Fritz Messer, Hauptstrasse 85, 2553 Safnern	Alfred Kunz, Bartloméhofweg 7, 2553 Safnern	–
Obstbauverein Täuffelen	Markus Glauser, Baarstrasse 4, 3272 Epsach	Daniel Weber, Seerain 14, 2575 Gerolfingen	–
Oekonomisch-gemeinnütziger Verein OGV Amt Burgdorf	Regula Jacquemai-Hefti, Schlossmatte 11, 3425 Koppigen	Franz Huber, Birkenweg 4, 3423 Ersigen	–
Oekonomisch-gemeinnütziger Verein OGV Trachselwald	Andreas Mumenthaler, Scheiteracker 37A, 4942 Walterswil	Therese Brunner Bernhard, Neuhaus 3, 3465 Dürrenroth	–

Gesellschaften, Vereinigungen, Unternehmungen	Präsident/in	Geschäftsführer/in, Sekretär/in, Kassier/in	Website
Ortsverein Rüderswil	Hanspeter Sieber, Dorfstrasse 17b, 3433 Schwanden i.E.	Heidi Schönholzer, Steinberg, 3437 Rüderswil	–
Pferderversicherungsgenossenschaft Konolfingen	Thomas Bigler, Hasli 5, 3507 Biglen	Margrit Bärtschi, Käseerei, 3067 Lindenthal/Boll	–
Pferdeversicherung Burgdorf & Umgebung	Dr. med. vet. Stefan Bettschen, Grüt 24, 3324 Mötschwil	Werner Weber, Technikumstrasse 10b, 3400 Burgdorf	www.be-pferdeversicherung.ch
Pferdeversicherungsgenossenschaft Amt Laupen	Hans Rytz, Haselhof, 3207 Wileroltigen	Heidi Horst, Spilstrasse 46h, 3020 Bern	–
Pferdeversicherungsgesellschaft Amt Seftigen	Rudolf Trachsel, Eyweg 58, 3132 Riggisberg	Madeleine Walther, Tromwil 9, 3088 Rüeggisberg	–
Pferdezuchtgenossenschaft Amt Seftigen	Albrecht Dreier, Kühlewilstrasse 16, 3086 Englisberg	Fritz Trachsel, Dorfstrasse 18, 3088 Rüeggisberg	–
Pro Senectute Kanton Bern	Samuel Bhend, Guntenstutz 5, 3654 Gunten	Pro Senectute, Marcel Schenk, Worbentalstrasse 32, 3063 Ittigen	www.be.pro-senectute.ch
Savoldi AG	Savoldi AG, Agrocenter Schinznach, Martin Savoldi, Ebnet 15, 5504 Othmarsingen	–	www.savoldi.ch
Schafzuchtverein Burgdorf und Umgebung	Armin Christen, Hauptstrasse 5, 3475 Riedtwil	Kurt Christen, Hauptstrasse 3, 3475 Riedtwil	–
Schweiz.-ref. Arbeitsgem. Kirche und Landwirtschaft SRAKLA	Nicole Amrein-Scherrer, Kleinbuchli, 6130 Willisau	INFORAMA Seeland, Hans Aeschlimann, 3232 Ins	www.srakla.ch
Schweizerische Agrotechnische Vereinigung SAV	–	Margrith Langenegger, Hörnlistrasse 11, 8594 Güttingen	www.sav-aas.ch
Seeländer Bäuerinnenvereinigung	Doris Marti, Rossiweg 30, 3250 Lyss	Verena Schwab-Baumann, Müntschemiergasse 91, 3232 Ins	www.seelandbaeuerinnen.ch
SEG Bern, Genossenschaft für Eier und Geflügel	Thomas Mürger, Kohlholz 6, 3053 Diemerswil BE	SEG Bern, Karl-Heinz Fattler, Weyermannstrasse 20, 3008 Bern	–
Suisseporcs, Sektion Mittelland West	Urs Haslebacher, Breite, 3127 Lohnstorf	INFORAMA, Maria Schafroth, Rütli 5, 3052 Zollikofen	www.suisseporcs.ch (Dachverband)
Verband Bernischer Bienenzüchtervereine VBBV	Willy Rolli, Bahnweg 8, 3661 Uetendorf	Hildegard Wyss, Gässli 2a, 3202 Frauenkappelen	www.vbbv.ch
Verband Bernischer Landfrauenvereine VBL	Rita Gfeller, Bühlstrasse 16, 3671 Herbligen	VBL, Pia Amstutz, Hofstatt 14, 3702 Hondrich	www.landfrauen-be.ch
Verband Bernischer Schafzuchtgenossenschaften	Rolf Rüfenacht, Kleinholz 9, 3376 Graben BE	Markus Wyttenbach, Schmiedeggstrasse 38 F, 3623 Buchen	–
Verband Simmentaler Alpflückviehzucht u. Alpwirtschaft VSA	Simon Ueli Bach, Pfündli, 3781 Turbach	Christian Berger, Haslerenstrasse 1, 3703 Aeschi b. Spiez	www.vsa-bo.ch
Verein Bauernmuseum Althuus	Anna-Barbara Etter, Am Wald 3, 2532 Magglingen	Adrian Schmid, Rütimattweg 20, 3206 Ferenbalm	www.bauernmuseum.ch
Verein Berghof Stärenegg Trubschachen	–	Michel Seiler, Berghof Stärenegg, 3555 Trubschachen	–
Verein ehemalige Alpschüler Brienz und Hondrich	Ueli Abplanalp, Hintere Gasse 8, 3856 Brienzwiler	Rebekka Röthlisberger, Hollernneuhaus 518, 3436 Zollbrück	–
Verein ehemalige Hondrich-Schülerinnen	Franziska Moor, Zaun, 3860 Meiringen	Marlis Sumi, Heimersbergstrasse 2, 3770 Zweisimmen	–
Verein ehemalige Schüler Inforama Nord	Hans Marti, Dorfstrasse 6 C, 3305 Scheunen	Hanspeter Fankhauser, Neumatt 1, 3427 Utzenstorf	–

Gesellschaften, Vereinigungen, Unternehmungen	Präsident/in	Geschäftsführer/in, Sekretär/in, Kassier/in	Website
Verein ehemalige Waldhof-Schülerinnen	Brigitta Sägesser, Hofstrasse 14, 4932 Gutenberg	Daniela Rohrbach, Eyhalde 7, 4912 Aarwangen	–
Verein ehemalige Worb-Schülerinnen	Elisabeth Jenni, Waldstätterstrasse 11, 3014 Bern	Therese Hodel, Gewerbe- strasse 4, 3661 Uetendorf	–
Verein Identität Oberaargau	Christine Badertscher, Lerchenweg 3, 4934 Madiswil	Verein Identität Oberaargau, Jurastrasse 29, 4900 Langenthal	www.oberaargau.ch
Verein Schloss Jegenstorf	Urs Gasche, Kornfeldweg 3, 3312 Fraubrunnen	Heinz Witschi, Lengenacherweg 9, 3860 Meiringen	www.schloss-jegenstorf.ch/ web/verein.php
Verein Unteremmentalischer Bienenfreunde	Pia Buri, Hub 423, 3413 Kaltacker	Daniel Wüthrich, Stygli- strasse 15, 3427 Utzenstorf	www.emmentalerbienen.ch
Vereinigung landw. Lehrmeister im Kanton Bern	Urs Ryf, Halde 95, 4922 Thunstetten	Berner Bauern Verband, Karin Oesch, Milchstrasse 9, 3072 Ostermundigen	–
Vereinigung Vogel- und Naturschutz VVN	Hans-Ueli Thöni, Kreuzweg 6, 3855 Brienz	Paul Christen, Rumiweg 44, 4900 Langenthal	–
Vögeli AG Marketingproduktion & Druck	Vögeli AG, Markus u. Renato Vögeli, Sägestrasse 21–23, 3550 Langnau i.E.	Vögeli AG, Sägestrasse 21–23, 3550 Langnau i.E.	www.voegeli.ch
Volkswirtschaft Berner Oberland	Alex Schenkel, Haldeneggweg 15, 3612 Steffisburg	VW BEO, Susanne Huber, Thunstrasse 34, 3700 Spiez	www.volkswirtschaftbeo.ch

Impressum

Jahresbericht 2017 der Oekonomischen
Gemeinnützigen Gesellschaft Bern OGG

OGG Bern

Erlachstrasse 5, 3001 Bern
Tel. 031 560 68 00
info@ogg.ch, www.ogg.ch

Druck und Layout

Vögeli AG, Langnau

Auflage

1'800 Exemplare

Redaktion

Simon Bichsel (SBI, Präsident OGG), Véronique Bodmer (VBO), Stefan Bosshardt (STB), Marlies Budmiger (MBU), Barbara Heiniger (BHE, Arbeitsgruppe Landwirtschaftliche Angestellte), Franz Hofer (FHO), Annekathrin Jezler (AKJ), André Liner (LIN), Gérald Mathieu (GMA), Simon Weidmann (SWE), Hildegard Wyss (HWY), Andréa Zwahlen (AZW).

Bildnachweise ©

Titelbilder: Ruben Ung (o.I.), zVg (u.r.), OGG Bern
Seite 2: Samuel Krähenbühl
Seiten 3, 5, 9–11, 17: OGG Bern
Seiten 6–8: Helen Weiss (Stiftsgarten), Thomas Scherrer (Events, Eggiwiler Symposium), OGG Bern
Seite 12: Schweizer Bauer
Seite 18: zVg



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified™-Druckprodukte
hergestellt durch die Vögeli AG.
Bindung ausgenommen.



Oekonomische
Gemeinnützige
Gesellschaft Bern

Erlachstrasse 5, 3001 Bern
031 560 68 00, www.ogg.ch

